

Psalm 64,11

Psalm 64,11

1 *Dem Vorsänger. Ein Psalm Davids.*

2 O Gott, höre meine Stimme, wenn ich seufze; behüte meine Seele, wenn der Feind mich schreckt!

3 Verbirg mich vor dem geheimen Rat der Bösen, vor der Rotte der Übeltäter,

4 die ihre Zunge geschärft haben wie ein Schwert, die mit giftigen Worten zielen wie mit Pfeilen,

5 um damit heimlich auf den Unschuldigen zu schießen; plötzlich schießen sie auf ihn ohne Scheu.

6 Sie ermutigen sich zu einer bösen Sache, verabreden sich, heimlich Schlingen zu legen; sie sagen:
»Wer wird sie sehen?«

7 Sie ersinnen Tücken: »Wir sind fertig, ersonnen ist der Plan! Und das Innere eines jeden, ja, sein Herz ist unergründlich!«

8 Aber Gott schießt einen Pfeil auf sie, plötzlich werden sie verwundet,

9 und ihre eigene Zunge bringt sie zu Fall, sodass sich jedermann entsetzt, der sie sieht.

10 Da werden sich alle Menschen fürchten und sagen: »Das hat Gott getan!« und erkennen, dass es sein Werk ist.

11 Der Gerechte wird sich freuen im HERRN und auf ihn vertrauen, und alle aufrichtigen Herzen werden sich glücklich preisen.

Gerecht – ein schwieriges Wort für mich. Herr Jesus nur durch dich und in in dir kann ich gerecht sein. In mir ist nichts Gutes. Die Herausforderungen sind mir viel zu groß – darum will ich still sein in dir.

<https://www.rudolf-leitner.at/>